

Medienmitteilung

Zug, 18. August 2010

WWZ nehmen schweizweit grösste Dünnschicht-Fotovoltaikanlage in Betrieb

Die BOSSARD Arena ist auch ein Solarkraftwerk

Die Wasserwerke Zug (WWZ) haben heute auf dem Dach der neuen BOSSARD Arena eine Fotovoltaik-Grossanlage in Betrieb genommen. Es ist dies die schweizweit bislang grösste Anlage, die auf der modernen Dünnschicht-Technologie basiert. Das Unternehmen erhöht damit die regionale Solarstromproduktion massgeblich.

Ob Wasser- oder Sonnenenergie – die WWZ fördern seit langem den Ausbau der regionalen Stromproduktion aus erneuerbaren Energiequellen. Ein Bestreben, das laufend erweitert wird. Jüngstes Beispiel: die Fotovoltaikanlage auf dem Dach des neuen Zuger Eisstadions. Heute ist die Grossanlage ans Netz gegangen.

Andreas Widmer, CEO der WWZ, dazu: „Die Stadt Zug stellte die Dachfläche des Eisstadions zur Verfügung, die WWZ finanzierten die grosse Solaranlage. Damit leisten wir einen weiteren Beitrag zur Förderung von umweltfreundlicher, regional erzeugter Energie.“

Mit der Inbetriebnahme haben sich Fläche und Leistung der lokalen Solarstromproduktion der WWZ merklich erhöht. Die knapp 2050 Solarmodule mit einer Gesamtfläche von fast 3000 m² sollen jährlich rund 200'000 kWh Strom produzieren. Die Fläche ist fast doppelt so gross, wie das Eishockeyfeld, das darunter liegt. Die Anlage ist die schweizweit bislang grösste, die auf der modernen Dünnschicht-Technologie basiert.

Der Bezug von WWZ-Solarstrom steht allen Haushalten und Unternehmen im Versorgungsgebiet offen. Kundinnen und Kunden der WWZ können so einen wirksamen regionalen Beitrag zur Förderung der Sonnenenergie und zum Klimaschutz leisten. Mehr Informationen sind unter www.wwz.ch erhältlich.

Informationen an Medienschaffende erteilt:

WWZ Energie AG
Robert Watts, Leiter Kommunikation und Marketing
Chollerstrasse 24, Postfach, 6301 Zug
Telefon direkt +41 41 748 48 92, E-Mail robert.watts@wwz.ch

Diese Medienmitteilung steht auch unter www.wwz.ch zum Download bereit.